

Christian Georg Huber Gaestehaus zur Mühle GmbH i. Gr.
(nach einem Bescheid des Finanzamtes Garmisch-Partenkirchen,
den wir im August 2008 sahen, eine Voll-GmbH, also ohne i.Gr.-Zusatz)
Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe
Angaben nach § 35 a GmbHG:
Registergericht München: Az.: 13 AR 2950/O1;
Geschäftsführer: Christian Georg Huber (*1976);

5. März 2011

-per fremdem Fax: Zustellungen/Rücksendungen darüber sind an uns nicht möglich!-
-089-92989300-

Finanzgericht München Ismaninger Str. 95 81675 München	Rechtsverbindliche Fax-Abschrift: Aussensenate in Augsburg, Frohsinnstrasse 21, 86150 Augsburg -0821-34627100- Bundesfinanzhof, Ismaninger Str. 109, 81675 München -089-9231-201- Bundesgerichtshof, Herrenstr. 45 a, 76133 Karlsruhe -0721-159-2512- Bundesverfassungsgericht, Schlossbezirk 3, 76131 Karlsruhe -0721-9101-382-
--	--

Unsere Eingabe vom 03.03.2011; vollumfaengliche Akteneinsicht;

Wir fordern Sie rechtsverbindlich auf, die von Ihnen auf den 04.03.2011 und 25.03.2011 (u.a. über Ihre unzuständigen Aussensenate in Augsburg) angesetzten Termine (also auch rückwirkend) sofort abzusagen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im eigenen Namen als auch namens und auftrags von Christian Georg Huber persönlich folgendes:
wie wir Herrn Wolf von Ihrer Geschäftsstelle gestern telefonisch mitteilten, berichtigen wir unsere Eingabe vom 11.02.2011 ans Landgericht München II (3. Teil) dahingehend, dass das Pflegegeld der AOK an Anna Maria Binder (Geburtsurkundennummer: 119/1919 des Standesamtes Schrobenhausen) ausbezahlt wurde und nicht an Irene Anita Huber. Irene Anita Huber las sich naemlich unsere Eingabe vom 11.02.2011 ans Landgericht München II (3. Teil; Übersendung einer grösstenteils von Tippfehlern bereinigten Fassung per e-mail; diese e-mail ist Gegenstand dieses Faxes) durch und teilte dies uns gleich beim Durchlesen bis zur 3. Seite mit. Nur die Pflegezeit wurde Irene Anita Huber ihrem Konto bei der Rentenversicherung gutgeschrieben.

Was die Akteneinsicht betrifft, so ist diese vollumfaenglich zu gewaehren, da jede Partei ein uneingeschraenktes Akteneinsichtsrecht hat, egal ob Sie ein „Verfahren“ als „abgeschlossen“ bezeichnen oder nicht. Dies ist auch der Fall, wenn

ein „Verfahren“ bereits tatsaechlich abgeschlossen sein sollte, was hier nicht der Fall ist.

Bei den aktuellen bisher vorliegenden Fakten und Tatsachen können sich jedenfalls die Aussensenate in Augsburg nicht mit dieser Angelegenheit befassen. Wenn Sie sagen Augsburg ist zustaendig, so bestaetigen Sie uns bitte an die Fax-Adresse *schriftlich folgendes: „Der tatsaechliche Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe – mit allem was dazugehoert und damit zusammenhaengt - samt dessen eigener Gemeinde wurde nach Schrobenhausen verlegt, deswegen befassen wir, das Finanzgericht München, unsere Aussensenate in Augsburg mit dieser Angelegenheit.“*, damit wir unsere Rechte entsprechend wahrnehmen, entsprechend handeln und uns entsprechend aeussern können.

Es kommt nicht in Frage, dass Sie die Angelegenheit bearbeiten, sehr viele Akten (samt Beiakten) bei sich haben und über Ihre unzuständige Aussensenate in Augsburg sollen dann u.a. „unter unbekannt“, über rechtswidrig eingesetzte „Zustellvertreter“, über „ungeklaerte Staatsangehörigkeit“ (siehe den rechtswidrigen, anliegenden "Beschluss" des Amtsgerichts München vom 24.09.2001 in Sachen ER V Gs 5403/O1; 31 Js 24914/O1 der Staatsanwaltschaft München II) Verhandlungen durchgeführt werden, deshalb verweigern u.a. Sie das Finanzgericht in München die Akteneinsicht. Gegen dieses Vorgehen erheben wir ausdrücklich Rechtsmittel. Ohne vollstaendige Akten und ohne klare rechtsverbindliche Aeusserung zur Zustaendigkeit von Ihnen kann niemand seine Rechte wahrnehmen.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, dass Sie u.a. über die Ihnen bekannte zweite Katasterseite 544 1 / 2 des Erbhofs Haus-Nr. 284, Schrobenhausen keine Zustaendigkeit weder über den tatsaechlichen Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe noch über den Erbhof Haus-Nr. 284, 284 a, Schrobenhausen samt allem was dazugehoert, ableiten können.

Es ist noch auf folgende drei Punkte hinzuweisen:

a) Laut anliegender E-mail des bayerischen Landesamtes für Steuern, werden unser Geschäftsführer Christian Georg Huber (*1976) und dessen Eltern illegal als Geschwister geführt:

From: Leidel-Dick, Sabine (LfSt) <Sabine.Leidel-Dick@lfst.bayern.de>
Date: 2008. szeptember 10. 9:50
To:
Subject: Finanzamtszuständigkeit

Sehr geehrter Herr Huber,
das Bayerische Landesamt für Steuern wollte Ihnen und Ihren Geschwistern unter der von Ihnen angegebenen Adresse Schriftstücke zustellen. Dies gelang aber nicht. Kann die Übermittlung über diese Adresse erfolgen?

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Leidel-Dick

Bayerisches Landesamt für Steuern
Dienststelle München
Referat St 41
Tel: 089-9991-2501
Fax: 089-9991-49-2501
mailto: Sabine.Leidel-Dick@lfst.bayern.de

b) Zwangsversteigerungen werden offensichtlich über nicht existente Erbengemeinschaften betrieben. Die Wüstenrot Bausparkasse AG betreibt die rechtswidrigen „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/O4 – K 159/O4 des Amtsgerichts Weillheim sowie u.a. K 225/O4 – H, K 84/O5 – H des Amtsgerichts Ingolstadt offensichtlich illegal über eine von ihr kreierte nicht existene Erbengemeinschaft nach Anny Binder über die „Rautstrasse 14, Eschenlohe“:

```
<24x80> -----
89
ERB.D.FR. ANNY BINDER                                     Beträge in EUR
Z.H.FR. IRENE HUBER
RAUTSTR. 14
82438 ESCHENLOHE
STRUKTUR.NR.: 06 21 03 VERTRETER: 555274
-->05.02.04 *ABDAT*ST*   BS-SUMME*TA*   SALDO *HINWEISE
1*29 732 2877 12.92 TI   20.451,68 07   3.849,09- ZA 1.518,54- MO   122,71-
  Bonus 00%

2 ZKO KONST. 09.98 AU   25.564,59   25.811,42- ZS 5,650% VGZ 120,37
2*43 550 8901 06.98 SP   25.564,59 IB   3.055,05 BZ12 33,000 MGH 35
  Bonus 00% BZ-Opt. 24,000 SHS-12   35.002,95 TBSS   6.100 TBZ 138,000

3 20 752 8048 ERLOSCHFN
**ENDE**
```

Dazu ist anzumerken, dass es sogar nach dem falschen, aktuellen Strassenverzeichnis der Gemeinde D-82438 Eschenlohe eine „Rautstrasse 14, 82438 Eschenlohe“ nicht gibt.

14 ist jedenfalls die Geburtsurkundennummer von 1906 des Standesamtes der damaligen Steuergemeinde Eschenlohe von Georg Huber (*1906; +1995). Anna Maria Binder (Geburtsurkundennummer: 119/1919 des Standesamtes Schrobenhausen) hat jedenfalls mit diesem Georg Huber nichts zu tun.

14 ist weiter die alte Hausnummer von Kölbl. Der Schreiner Kölbl ist jedenfalls jetzt 1. Bürgermeister der Gemeinde D-82438 Eschenlohe. Jedenfalls hat von Kölbl niemand weder Vollmacht noch Auftrag noch Ermaechtigung in Angelegenheiten, die den Erbhof Haus-Nr. 284, 284 a, Schrobenhausen (samt allem was dazugehört) und den Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe (samt allem was dazugehört) betreffen zu handeln und über die Gemeinde Eschenlohe ist ebenfalls eine Ermaechtigung, Bevollmaechtigung, Beauftragung nicht ableitbar, da sowohl der Erbhof Haus-Nr. 284, 284 a, Schrobenhausen (samt allem was dazugehört) und der Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe (samt allem was dazugehört) nicht zur Gemeinde Eschenlohe gehören. Die Gemeinde Eschenlohe hat auch über die URNr. 579 vom 02.03.1949 des Notars Dr. R. Daimer aus Garmisch-Partenkirchen (Saege- und Elektrizitaetswerk Johann Huber OHG; Plan-Nr. 1086 1 / 2 der Steuergemeinde Eschenlohe) keine Handlungsberechtigung (siehe Anlage 2: unsere Eingabe vom 24.02.2011 an diese Gemeinde). Die Nr. 579 ist jedenfalls eine alte Feldernummer vom Eschenloher Klinkert, was damals um 1840 (erinnerungsweise liegt eine Fehlbuchung von 12 ha vor) im Kataster des Haus-Nr. 51, Steuergemeinde Eschenlohe für die damalige „Gemeinde Eschenlohe“ eingetragen steht. Jedenfalls sind die gesamten Flaechen des Eschenloher Klinkerts weder Eigentum der Gemeinde Eschenlohe noch Eigentum des Freistaats Bayern geworden. Dies kann auch nicht dadurch umgangen werden, indem das LG Ingolstadt 2010 die „Verfahren“ 12 T 833/2010, 12 T 834/2010, 13 T 835/2010 über „Huber Christian“ anlegt. „Huber Christian“ hat die Fl.-Nr. 833, 834, 835 wie auch die 831 der Gemarkung Eschenlohe (Klingertflaechen)

nie erhalten, weswegen über ihn diesbezüglich auch keine Versteigerung erfolgen kann.

Das heisst, weder der Freistaat Bayern noch die Gemeinde Eschenlohe noch sonstige Dritte sind Berechtigte des sogenannten Eschenloher Klinkerts und können auch unter diesem Gesichtspunkt weder einen Bebauungsplan für die Fl.-Nr. 336, 335 der Gemarkung Schrobenhausen noch für die Fl.-Nr. 1086, 1088, 1088/7 der Gemarkung Eschenlohe aufstellen, und zwar auch nicht über die Stadt Schrobenhausen (der Plan von 1813 der Stadt Schrobenhausen hat naemlich ebenfalls die Nummer 14), da diese keine Verfügungsberechtigung u.a. über die eigene Gemeinde (bezeichnet als Gemeinde Schrobenhausen; Nachweise können im Bestreitensfalle vorgelegt werden!) des Guts-/Erb-/Bauernhofs Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe hat.

Der Aufstellung jeglichen Bebauungsplanes u.a. für die Fl.-Nr. 1086, 1088, 1088/7 der Gemarkung Eschenlohe sowie für die Fl.-Nr. 336, 335 der Gemarkung Schrobenhausen wird an dieser Stelle hiermit rechtsverbindlich widersprochen. Gegen alles Andere legen wir vollumfaenglich Rechtsmittel zum kostenlosen Sofortvollzug von Amts wegen ein.

c) Andererseits werden Hans Georg Huber und Irene Anita Huber über das Finanzamt Garmisch-Partenkirchen plötzlich als Eheleute geführt, obwohl beide seit 16.12.1997 rechtskraeftig vom Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen geschieden wurden. Die Scheidung von Hans Georg Huber und von Irene Anita Huber fand genau am 78. Geburtstag (78 ist die Katasterseitenzahl vom Haus-Nr. 10, Steuergemeinde Eschenlohe) von Anna Maria Binder, geb. Hamberger (*16.12.1919; +19.01.1999) statt. Jedenfalls wurde Anna Maria Binder um 1985 einmal von der Gemeinde Eschenlohe mit Hauptwohnsitz in der „Rautstrasse 10, 82438 Eschenlohe“ angemeldet. Ein „Verfahren“ im Zusammenhang mit der Scheidung von Hans Georg Huber und von Irene Anita Huber des Rechtsanwaltes Blaeser hat das Aktenzeichen 169/97BOO. 169 ist die Personenkontonummer von Anna Maria Binder, geb. Hamberger der Stadt Schrobenhausen. Das heisst, dass die Scheidung von Hans Georg Huber und von Irene Anita Huber offensichtlich über Anna Maria Binder über das Haus-Nr. 10, Steuergemeinde Eschenlohe über den Erbhof Haus-Nr. 284, 284 a, Schrobenhausen durchgeführt wurde.

Hier überlassen wir Ihnen einen Auszug des unter der falschen Anschrift „Rautstrasse 10, Eschenlohe“ erlassenen Bescheides des Finanzamtes Garmisch-Partenkirchen, der den Personenstand von Hans Georg Huber und von Irene Anita Huber nicht richtig wiedergibt, da beide seit 1997 rechtskraeftig geschieden sind:

Finanzamt Garmisch-Partenkirchen

82467 Garmisch-Part., den 15.04.2004
Hindenburgstr. 34
Telefon: 08821 700-0
Telefax: 08821 700-111

Aktenzeichen 119/114/0024/010/000/9
(Bitte bei Rückfragen angeben)

Finanzamt Garmisch-Partenk.
Postf. 1163, 82453 Garm.-Part.
855/B03/002689/15/90471-04.04/0.55EUR

Einheitswertbescheid
Zurechnungsfortschreibung
auf den 1.1.2004

Herrn und Frau
Hans Georg und
Irene Anita Huber
Rautstr. 10

82438 Eschenlohe

A. Für das Grundstück in Eschenlohe, Rautstr 10
werden zum 1.1.2004 festgestellt:

Zurechnung =	Anteil der Ehegatten	
1/2	Herr Hans Georg Huber	21.065 €
1/2	Frau Irene Anita Huber	21.065 €

Der Einheitswert beträgt 42.130 €;
dies entspricht dem bisherigen Einheitswert von 82.400 DM,
Art wie bisher - Einfamilienhaus.

Für die Fl.-Nr. 1088/5 der Gemarkung Eschenlohe (falsch als „Rautstrasse 10, 82438 Eschenlohe“ bezeichnet) wurde in Sachen K 86/O6 des Amtsgerichts Weilheim ein falsche Gutachten über Eschenlohe bei Frauenneuharting erstellt. Dies ist ganz wo anders.

Auf diesen falschen Fakten können Sie nichts veranlassen.

Das mit Eschenlohe bei Frauenneuharting laesst jedenfalls den Schluss zu, dass saemtliche „Verfahren“ in Wirklichkeit über die „Rautstrasse 10, 82438 Eschenlohe“ über Eschenlohe bei Frauenneuharting (also über den Münchner Bereich, wofür das Finanzgericht München direkt und nicht Augsburg handelt) iVm. dem nach

Schrobenhausen rechtswidrig verlegten Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe (samt allem was dazugehört und damit zusammenhaengt) laufen, was nicht rechtens ist. Dies ist keine Basis und dies können Sie auch nicht dadurch aufrechterhalten, indem Sie die Akteneinsicht verweigern.

Bis heute ist beim Grundbuchamt Garmisch-Partenkirchen keine einzige Akte zur Akteneinsicht angekommen.

Wir weisen noch darauf hin, dass die auf der zweiten Katasterseite 544 1 / 2 des Erbhofs Haus-Nr. 284, Schrobenhausen, hinter die Haus-Nr. 284 gesetzte 8 Steuerbetrug ist! Darüber und über das Haus-Nr. 8, Eschenlohe, kann und darf definitiv nichts veranlasst werden und rechtlich und tatsaechlich nicht gehandelt werden, was uns und unseren Geschaefsführer Christian Georg Huber persönlich betrifft! Vom Haus-Nr. 8, Eschenlohe ist niemand weder bevollmaechtigt noch beauftragt noch ermaechtigt.

Dies sagen wir deshalb, da Herr Michael Oswald der Grossvater von Kreszenz Huber (Urgrossmutter vaeterlicherseits von unserem Geschaefsführer Christian Georg Huber persönlich ist) ist. Dieser Michael Oswald hat offensichtlich einen Sohn oder Verwandten, der 1808 in den Hof Haus-Nr. 8, Steuergemeinde Eschenlohe einheiratete und seit 1808 ist der Name Oswald (so das Jahresheft 2010 zur Eschenloher Heimatforschung der Burgadler!) mit diesem Haus-Nr. 8, Steuergemeinde Eschenlohe untrennbar verbunden.

Über das Haus-Nr. 8, Eschenlohe haben u.a. Sie keine Zustaendigkeit, was u.a. den Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe und den Erbhof Haus-Nr. 284, 284 a, Schrobenhausen betrifft. Dies kann auch nicht über die zweite Katasterseite 544 1 / 2 der Steuergemeinde Schrobenhausen für den Erbhof Haus-Nr. 284, Schrobenhausen anders konstruiert werden. Bekanntlich befindet sich auf einem Originalkataster von Irene Anita Huber hinter der Haus-Nr. 284, Schrobenhausen eine 8, so dass es Haus-Nr. 2848, Schrobenhausen heisst. Dies ist aber nicht zulaessig; darüber bzw. in Zusammenhang damit laufen aber offensichtlich alle bisherigen „Verfahren“ gegen die wir uns wenden. Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, dass die Oswald vom Haus-Nr. 8, Steuergemeinde Eschenlohe laut dem Jahresheft 2010 der Eschenloher Burgadler *von einem der vornehmsten und aeltesten Bauerngeschlechter der Jachenau abstammen* und weiter: *„Die Geschichte der Besitzer des Anwesens „Höfen Nr. 19“ in der Jachenau wird hier bis ins Jahr 1441 zurück wiedergegeben.“* (Unsere Anmerkung: Mit hier werden die Unterlagen von Mindera und von Demleitner gemeint!).

Jedenfalls hat das jetzige Haus auf der Fl.-Nr. 336 der Gemarkung Schrobenhausen die Nummer 19 (von der Stadt Schrobenhausen rechtswidrig als „Aichacher Str. 19, 86529 Schrobenhausen“ bezeichnet, obwohl der Erbhof Haus-Nr. 284, 284 a, Schrobenhausen vorliegt). Laut Herrn Rechtspfleger Herrler – so im öffentlichen 1.

Versteigerungstermin vom 25.02.2010 in Sachen K 84/O5 – H - haette das Amtsgericht Ingolstadt Sachen bis ins 14. Jahrhundert zurück und Herr Herrler wies ausdrücklich darauf hin, dass er nicht lange zurückliegende Sachverhalte in einer „Versteigerung“ überprüfen würde.

Jedenfalls kann über das Haus-Nr. 8, Steuergemeinde Eschenlohe weder über den Erbhof Haus-Nr. 284, 284 a, Schrobenhausen noch über den Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe verfügt werden. Dazu fehlt jegliche Rechtsgrundlage, jegliche Vollmacht, jeglicher Auftrag und jegliche Ermaechtigung.

Weitere Ausführungen dazu vollkommen vorbehalten.

Wir fordern Sie daher rechtsverbindlich auf die von Ihnen auf den 04.03.2011 und 25.03.2011 (u.a. über Ihre unzuständigen Aussensenate in Augsburg) angesetzten Termine sofort abzusagen.

Hochachtungsvoll



(gez. durch den Geschaefsführer)

Anlagen:

Anlage 1: "Beschluss" des Amtsgerichts München vom 24.09.2001 in Sachen ER V Gs 5403/O1;

Anlage 2: unsere Eingabe vom 24.02.2011 an die Gemeinde Eschenlohe;



Amtsgericht

Ermittlungsstelle

München

Geschäftsnummer **ER V G 510/01**

Staatsanwaltschaft München II
Aktenzeichen: 31 Js 24914/01 HART 115Bde

München, den **24. SEP. 2001**

Beschluß:

In dem Ermittlungsverfahren gegen
d. Beschuldigte(n)

Hans Georg Huber,
geboren am 12.07.1942 in Murnau,
wohnhaft in 82438 Eschenlohe,
Rautstr. 10,
ungeklärte(r) Staatsangehörige(r),
Familienstand: geschieden,
Beruf: Landwirt,

z. Zt. JVA Augsburg

die Beschuldigte

Irene Anita Huber,
geboren am 25.05.1947 in
Schrobenhausen,
wohnhaft in 82438 Eschenlohe,
Rautstrasse 10,
ungeklärte(r) Staatsangehörige,
Familienstand: geschieden,
Beruf: Lehrerin,

z. Zt. JVA München-Neudeck

den Beschuldigten

Christian Huber,
geboren am 30.07.1976 in
Schrobenhausen,
wohnhaft in 82438 Eschenlohe,
Rautstrasse 10,
ungeklärte(r) Staatsangehöriger,
Familienstand: ledig,
Beruf: Student,

z. Zt. JVA München-Stadelheim

werden gemäß § 81 a StPO die Entnahme einer Haarprobe durch
einen Arzt und gemäß §§ 81 g, 162 StPO die molekulargenetische
Untersuchung der Haarproben durch

das Bayer. Landeskriminalamt München

angeordnet.

Gründe:

Die Beschuldigten sind verdächtig, in der Nacht vom 13.08.2001 auf den 14.08.2001 aufgrund gemeinschaftlichen Tatentschlusses Katharina Huber getötet zu haben, um zu verhindern, dass diese erneut in ein Pflegeheim gehen würde, wodurch erhebliche Kosten, insbesondere für den Beschuldigten Christian Huber, entstanden wären.

strafbar als gemeinschaftlicher Mord

gemäß §§ 211 Abs. 2, Alt 1, 25 Abs. 2 StGB.

Es liegt (Spuren-) Material vor, nämlich Haare, die bei der Obduktion der Leiche gefunden wurden, aber nicht vom Opfer stammen.

Die molekulargenetischen Untersuchungen dieses Materials sind zur Feststellung der Herkunft von den Beschuldigten für das anhängige Strafverfahren erforderlich.

Dem Sachverständigen ist das Untersuchungsmaterial ohne Mitteilung des Namens, der Anschrift und des Geburtstages und -monats der Beschuldigten in anonymisierter Form zu übergeben. Er hat durch technische und organisatorische Maßnahmen zu gewährleisten, daß unzulässige molekulargenetische Untersuchungen und unbefugte Kenntnisnahme Dritter ausgeschlossen sind.

Kornach
Richter (in) am Amtsgericht

FÜR die Richter (in) der Abschrift
München, den 2. SEP 2001
Unterschied München

als Urkundsbekanntgabe des Geschichtsbüros

Grünwald
JSekt.



Anlage 2:

Christian Georg Huber Gaestehaus zur Mühle GmbH i. Gr.
(nach einem Bescheid – den wir im August 2008 sahen -
des Finanzamtes Garmisch-Partenkirchen eine Voll-GmbH,
also ohne Zusatz i.Gr.)

Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe

Weitere Angaben nach § 35 a GmbHG:

Registergericht München: Az.: 13 AR 2950/O1;

Geschäftsführer: Christian Georg Huber (*1976);

24.02.2011

-Direkteinwurf-

Gemeinde Eschenlohe
Murnauer Strasse 1

82438 Eschenlohe

u.a. nochmalige Aufforderung auf Verweigerung der Genehmigung von Tagesordnungspunkt 2 Ihrer letzten Gemeinderatssitzung vom 10.02.2011;

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bleiben bei unseren bisherigen Ausführungen.

Offensichtlich wurden tatsächlich Rechte des Guts-/Erb-/Bauernhofs Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe nach Schrobenhausen verlagert.

Insbesondere wurde offensichtlich die Johann Huber OHG nach der URNr. 579 vom 02.03.1949 des Notars Dr. R. Daimer aus Garmisch-Partenkirchen illegal nach Schrobenhausen „amtsintern“ ausgelagert und seitdem - was Eschenlohe betrifft - nur noch das Saegewerk Georg Huber (*1872; +1944), Haus-Nr. 10, 11, Eschenlohe geführt, obwohl dieser Georg Huber nie ein Saegewerk hatte.

U.a. über das Haus-Nr. 95, Steuergemeinde Eschenlohe massen u.a. Sie sich aufgrund der URNr. 1687/1948 des Notars Dr. R. Daimer aus Garmisch-Partenkirchen offensichtlich darüber eine Planungshoheit über den tatsächlichen Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe samt allem was dazugehört an. Von Herrn Burkart vom Landratsamt Garmisch-Partenkirchen haben wir eine Übersicht saemtlicher Plaene betreff der Fl.-Nr. 1086 der Gemarkung Eschenlohe ab ca. 1953. Diese Plaene beziehen sich alle auf das Saegewerk. Somit steht fest, dass der tatsächliche Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe über das „Saegewerk Georg Huber“ iVm. Sebastian Huber (eine illegale Konstruktion, da Sebastian Huber notariell seit 1926 in keinem Saegewerk mehr ist) unterschlagen wird und darüber u.a. rechtswidrige „Zwangsversteigerungen“ stattfinden.

Weder wir noch unser Geschäftsführer Christian Georg Huber erhielten aber nie ein Saegewerk. Somit hat auch rechtlich und steuerlich schon deswegen keine „Versteigerung“ u.a. an Anton und Elfriede Mangold, Eschenlohe stattgefunden.

Uns liegen viele Plaene vor 1950 vor, wovon wir im Bedarfsfalle Kopien aushaendigen können. Diese sind ausnahmslos über den tatsächlichen Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe erstellt und haben daher Bestandsschutz. Diese Plaene wurden übrigens zum grössten Teil von der Gemeinde Eschenlohe als Nachbar unterschrieben!

Sie werden daher nochmals aufgefordert, Tagesordnungspunkt 2 Ihrer letzten Gemeinderatssitzung vom 10.02.2011 („Aufstellung eines Bebauungsplanes u.a. für die Fl.-Nr. 1086, 1088, 1088/7 der Gemarkung Eschenlohe) sofort, vollumfaenglich, von Amts wegen und kostenlos zu annullieren und nicht zu genehmigen und die Aufstellung eines Bebauungsplanes u.a. für die Fl.-Nr. 1086, 1088, 1088/7 der Gemarkung Eschenlohe sofort zu verwerfen. Gegen alles Andere erheben wir vollumfaenglich Rechtsmittel zum kostenlosen Sofortvollzug von Amts wegen.

Hochachtungsvoll



(gez. durch den Geschäftsführer)